

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 7. September 1929, nachm. 6 Uhr

1. Franz Liszt:

„Angelus“

Für Orgel übertragen von Fritz Volbach

2. Hugo Kaun (Berlin):

Psalms 103 für 5 stimmigen Chor mit Orgel

(Zum 1. Male)

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. Der dir alle deine Sünden vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. Der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler. — Lobe den Herrn, meine Seele!

3. Joseph Haas (München):

„Das weiß ich und hab es erlebt“, aus den „Gesängen an Gott“

Werk 68 (Zum 1. Male)

Das weiß ich und hab es erlebt: Daß die wabernde Frühe auf meinem Berg spottet aller Weisheit der Welt und all eurem Dünkel.

Das weiß ich und hab es erlebt: Daß die Erde im Tau und der Himmel im Blau und mein Strom im mutigen Morgenschein muß Glanz von Gott, und über alle Worte der Menschen sein!

Jakob Kneip

4. Gemeinsamer Gesang:

Mel.: Wunderbarer König

O du meine Seele, singe fröhlich, singe, singe deine Glaubenslieder! Was den Odem holet, jauchze, preise, klinge, wirf dich in den Staub darnieder! Er ist Gott Zebaoth, er ist nur zu loben hier und ewig droben.

Joach. Neander

Vorlesung, Gebet und Segen

Bitte wenden!